

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER



103. Ausgabe, September 2015



Gelungene Jubiläumsfeier



Regen kann die
Stimmung nicht trüben



Spannende Duelle
im heißen Sand



Toller Tag im
Holiday Park

Editorial:

Wir warten auf die Baugenehmigung ...

... ist die häufigste Antwort auf die Frage von Vereinsmitgliedern, wann es mit der Sanierung unserer Halle losgeht. Anfang März bekamen wir ein Anschreiben, in dem zu lesen war, dass unser Antrag im sogenannten „vereinfachten Genehmigungsverfahren“ bearbeitet wird. Die Freude war groß, unser Ziel, Lüftung und Heizung in den Sommerferien aus- und an anderer Stelle wieder einzubauen, um so Platz für einen neuen Flucht- und Rettungsweg zu schaffen, schien vor der neuen Heizperiode realisierbar. Am 30. März kam der Dämpfer: „Die erneute Durchsicht der Antragsunterlagen hat ergeben, dass der Antrag im Genehmigungsverfahren nach §58 – Sonderbauten nach Hess. Bauordnung zu bearbeiten ist.“



Die deutsche Gründlichkeit und Bürokratie hatte uns also eingeholt. Die Hoffnung, trotzdem den Zeitplan einhalten zu können, war immer noch da. Beim Schreiben dieser Zeilen sind die Sommerferien nun seit einer Woche vorbei. Die Baugenehmigung ist immer noch nicht da, zumindest wurde uns aber telefonisch die Zusage gegeben, dass die noch fehlende Prüfstatik „im Moment“ bearbeitet wird. Da die Heizperiode nun beginnt, muss das Erneuern der Heizungs- und Lüftungsanlage nun in das neue Jahr verschoben werden. Die Erneuerung und Ertüchtigung der Außentüren im Rahmen des Brandschutzkonzepts ist deshalb der Sanierungsschritt, den wir als nächstes angehen und noch in diesem Jahr durchführen werden.

Diese nun anstehenden Arbeiten können von den wenigen Mitgliedern im Bauausschuss nicht alleine gestemmt werden. Einige haben schon seit langem ihre Mitarbeit angeboten, andere haben sich spontan dazu bereit erklärt, ihre Arbeitskraft zum Wohle des Vereins einzusetzen. Wir wünschen uns viele weitere Mitglieder, die diesem Beispiel folgen, damit die notwendige Eigenleistung auf viele Schultern verteilt werden kann. Das Jubiläum der Kegelabteilung hat erneut gezeigt, zu welcher Leistung die Mitglieder in unserem Verein fähig sind.

In diesem Sinne wünschen wir uns und euch, dass die nächsten Überschriften in den Streiflichtern lauten „Es geht los!“ und „Wir haben es geschafft!“.

Eure Vorsitzenden
Uli Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller

Bilder auf der Titelseite

großes Bild:

Die Jubiläumsveranstaltung der Sportkegler war ein voller Erfolg.

Bild unten links: DJKler trotzten dem Regen und wurden belohnt.

Bild unten Mitte: Premiere für Beachvolleyballturnier mit Familienfest.

Bild unten rechts: Nachwuchs besuchte den Holiday Park.

Inhalt

Editorial: Wir warten auf die Baugenehmigung	2
Gelungene Jubiläumsfeier	3
Hobbysport unter Saunabedingungen	4
Kurz notiert	4
Geputzt, gestrichen & dekoriert	5
Gänseblümchenwiese bringt Trikot	5
Sehr schönes Grillfest bei den Sportkeglern	6
Spannende Duelle im heißen Sand	7
Regen kann die Stimmung nicht trüben	8
Volkssport führt aufs Treppchen	10
Toller Tag im Holiday Park	10
Ehre, wem Ehre gebührt für Hubert Schledt	11
Abendessen in blau-weiß	12
Auf geht's mit Helau!	12
Impressum	12
Erfolgreicher Auftritt des Nachwuchses	13
Dominik Tischer wird Kreismeister	13
Den Sommer sportlich verbracht	14
Gefühlt wie „DJK's next Topmodel“	15
Kleider machen Leute	16
Kinderturnen ist Abwechslung pur	17
Rückblick Streiflichter 1995	18
Auszeit	19
Termine 2015 & 2016	19



Gelungene Jubiläumsfeier

20 Jahre Kegelbahn

(ad) Am 5. September 2015 war es endlich soweit, die Kegler der DJK Blau-Weiß Münster feierten ihr großes Doppeljubiläum, nachdem bereits im Vorfeld der Veranstaltung Schweißperlen geflossen sind und viele Arbeitsstunden von den Mitgliedern der Abteilung geleistet wurden. Die letzten Vorbereitungen im Zuschauerraum, in den Verpflegungszelten und in der Wirtschaft wurden getroffen, so dass pünktlich zur offiziellen Eröffnung der Jubiläumsveranstaltung alles für einen schönen Tag bereit war.

Abteilungsleiterin Beate Dollheimer begrüßte die anwesenden Gäste, unter ihnen waren der Ehrenvorsitzende der DJK Hubert Schledt, der Vertreter der Gemeinde Münster Norbert Schewe, der Gründungsvater der Kegelabteilung Herbert Müller, die Vorsitzenden der DJK Ulrich Becker, Thomas Meinel und Andreas Müller, sowie zahlreiche ehemalige aktive Sportkegler. In ihren einleitenden Worten ging sie auf die Entstehung der Kegelabteilung und die Entwicklung in den letzten 25 Jahren ein. Danach übergab Beate Dollheimer das Wort an Norbert Schewe, der die Glückwünsche der Gemeinde Münster überbrachte, und des Weiteren ergriff Andreas Müller, stellvertretend für die drei Vorsitzenden der DJK, das Wort. Danach erzählte Herbert Müller einige Geschichten aus der Gründungszeit und bedankte sich bei allen Helfern für das sehr gelungene Fest.



Ein starkes Team - die zahlreichen Helferinnen und Helfer.

Nachdem der akademische Teil der Jubiläumsveranstaltung abgeschlossen war, lud die Kegelabteilung alle Anwesenden noch zu Sekt, Häppchen und geselligem Beisammensein ein.

Ab 13:00 Uhr hatte die Kegelabteilung mit den Frauenmannschaften von KSC 73 Mörfelden und SKC Victoria Bamberg zwei absolute Spitzenteams im Damenkegelsport zu einem Freundschaftsspiel eingeladen und unter großen Applaus betraten die Mannschaften die Kegelbahnen. Beide Mann-



Die beiden Teams vor Spielbeginn mit Abteilungsleiterin Beate Dollheimer.

schaften sind gespickt mit Nationalspielerinnen und international erfolgreichen Spielerinnen. Die Tagesbestleistung für Victoria Bamberg konnte Beata Wlodarczyk mit 595 Kegeln erreichen und beim KSC 73 Mörfelden war das Münsterer Eigengewächs Alina Dollheimer mit 578 Kegeln nicht zu toppen. Im Gesamtergebnis ging das Spiel sehr deutlich an die Damen vom SKC Victoria Bamberg.

Zahlreiche Zuschauer fanden an diesem Tag den Weg in die DJK-Halle und sorgten so dafür, dass das Jubiläum der Kegelabteilung einen würdigen Rahmen erhielt. Viele ehemalige Kegler, viele DJKler aber auch einige Nichtkegler und Nicht-DJKler haben, durch ihr Kommen, zum Gelingen der Veranstaltung entscheidend beigetragen. Nun freuen sich die Sportkegler der DJK Blau-Weiß Münster auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Saison, die am kommenden Wochenende starten wird.



Zahlreiche Zuschauer ließen sich das Topspiel nicht entgehen.

Kegeln macht Spaß!

Hobbysport unter Saunabedingungen

Heißes Ende beim diesjährigen Ortsvereins-Kegelturnier

(mst) Es war mir Sicherheit eines der heißesten Siegerehrungen in der Geschichte des Ortsvereins-Kegelturniers der DJK Blau-Weiß Münster. Mit einer Außentemperatur von 35 Grad gingen freitags die letzten zwei Mannschaften, von insgesamt 31 Hobby- und Vereinsmannschaften, auf die vierer Bahnanlage der Sportkegler, um einen der begehrten Wanderpokale zu erhalten. Im Anschluss wurde die Siegerehrung durch Heiko Huther und Gabi Veit vorgenommen.

Im Mannschaftswettbewerb der Damen kamen auf den dritten Platz "Locker leicht" (609 Kegeln), mit den Spielerinnen Waltraud Dähn, Elisabeth Frühwein, Monika Bader und Doris Ihle. Auf dem zweiten Platz folgte die DJK- Tischtennismannschaft (620 Kegel) mit den Spielerinnen Felicitas Heckwolf, Andrea Breitwieser, Manuela Roßkopf und Nicole Kreher. Im fünften Anlauf schafften es Margareta Hammel, Doris Smital, Sabine Janietz und Gerda Arndt von den "Kugelschieber Damen" (625 Kegel) den Wanderpokal zu gewinnen und wie die beiden Mannschaften zuvor, erhielten sie einen Gutschein für die DJK-Gaststätte nebst Hobbykegelbahn.

Bei den Herrenmannschaften waren die Dritt- und Zweitplatzierten mit 638 Kegel punktgleich, doch die "Kugelschieber Herren" hatten das bessere Räumungsergebnis, sodass die Herren vom Tennisclub den dritten Platz belegten. Mit einem deutlichen Abstand (719 Kegel) konnten die Herren der Wandergesellschaft "Frisch auf" ihren Titel



Siegerehrung am Ende einer heißen Woche.

verteidigen und somit den Wanderpokal ein weiteres Jahr behalten.

In der Einzelwertung hatte Marlies Wolf vom FSV mit 187 Kegel nur knapp vor Felicitas Heckwolf der DJK Tischtennisabteilung mit 184 Kegel und Margareta Hammel der "Kugelschieber Damen" mit 183 Kegel den Titel der besten Dame gewonnen. Bei den Herren war es wenig überraschend, dass der erste und der zweite Platz an Bernd Sander (200 Kegel) und Günter Ullmann (195 Kegel) von der Wandergesellschaft "Frisch auf" gingen, gefolgt von Gino Schmitt (182 Kegel) vom FSV Münster.

Im Anschluss informierte Heiko Huther die zahlreichen Gäste über das im September bevorstehende Jubiläum der Sportkegelabteilung, bei dem ein Topspiel der Damen im Kegelsport zu sehen sein wird und auch für das leibliche Wohl nebst verschiedenen Aktionen wird gesorgt sein.

Kurz notiert

(ulf) Der DJK-Sportverband hat die "Aktion Farbe bekennen" gestartet. Setzt ein Zeichen für sauberen Sport! Was bedeutet der neongrüne Schnürsenkel und wie funktioniert die Aktion? Näheres gibt es im Internet unter www.djk.de/farbebekennen.

Die Gemeinde Münster hat die für den 8. Oktober geplante Sportler- und Bürgererehrung abgesagt. Die Ehrungen sollen jetzt beim Neujahrsempfang am 15. Januar 2016 nachgeholt werden.

Die Tischtennis-Abteilung ist neuerdings auf Instagram aktiv. Bilder und kleine Videos gibt es unter

www.instagram.com/djkmuenster. Wer noch nicht auf Instagram aktiv ist, braucht eine App für Android, iOS und Windows Phone. Instagram ist eine Mischung aus Mikroblog und audiovisueller Plattform.

Tobias Beck war Gast beim "Abend des Sports" im Hessischen Landtag. Auf Einladung des Präsidenten des Hessischen Landtages trafen sich Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Aktuell wartet die DJK noch auf die Baugenehmigung für die Sanierung der vereinseigenen Halle.

Geputzt, gestrichen & dekoriert

Generalreinigung unter starkem Jubiläumseinfluss

(mst) Jedes Jahr sind zahlreiche Sportkegler der DJK Blau-Weiß Münster in ihrer Sportstätte damit beschäftigt, diese vor der neuen Saison im September auf Vordermann zu bringen. In diesem Jahr sogar gleich an zwei Tagen, da am darauffolgenden Wochenende das Jubiläum der Kegelabteilung stattfinden wird. Die Abteilungsleiterin Beate Dollheimer und ihr Leitungsteam hatten in den vergangenen Wochen und Monaten vieles bezüglich der Feier zu durchdenken und so war allen Beteiligten klar geworden, dass ein eintägiger Einsatz dieses Mal für die Generalreinigung nicht genügen würde.

Schon am Freitagnachmittag ging es mit vereinten Kräften los. An diesem Tag bekamen die Wände sowohl im Innen- als auch im Außenbereich einen neuen Anstrich und mit verschiedenen Farben sind neue Akzente gesetzt worden. Es wurde in allen Ecken, Schränken und Schubladen geschaut, um dort für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen und auch die erneuerte Beleuchtung sorgt nun dafür, dass das Vereinsheim im schönsten Licht erstrahlt. Am Samstag in der Frühe lag das Hauptaugenmerk auf den Bahnen. Nachdem neue Seile zurecht geschnitten und an den gesäuberten Kegel angebracht waren, sieht es nun so aus, als ob die Kegel von Geisterhand nach oben gezogen werden. Die Bahnen sind vom alten Schmodder befreit worden und in vielen verschiedenen Arbeitsschritten kam ein neuer Belag drauf, den alle Beteiligten als sehr gelungen beschreiben. Natürlich brummte auch



Nach getaner Arbeit.

der Staubsauger, um auch das kleinste Krümmelchen aufzusaugen, aber ein Projekt noch nie dagewesener Art begeisterte die Mitglieder. Wer schon auf den Bahnen der DJK-Sportkegler war, kennt sie, die Glasfront zwischen dem Vorräum der Bahnen und dem Flur. In den vergangenen 20 Jahren waren die Glasoberflächen leicht milchig und matt, bis sie nun ausgebaut, gesäubert und wieder eingesetzt wurden. Der Unterschied ist deutlich zu sehen und jeder, der das Ergebnis zu sehen bekam, ist begeistert von dem klaren Durchblick.

Ein nicht weniger aufwendiges Projekt war die Verkleidung der Decke in den Vereinsfarben, die so manchem Kopfzerbrechen bereitete. Doch mit vereinten Kräften und dem sehr guten Teamwork der Mitglieder, hängen nun blaue und weiße Bahnen an der Decke und zeigen deutlich den Weg in Richtung Jubiläum, das eine Woche später folgte.

Gänseblümchenwiese bringt Trikot

Carli-Rätsel war schwierig, wurde aber gelöst

(ulf) „Gänseblümchenwiese“ lautete das richtige Lösungswort beim Rätsel von Carli in der letzten Ausgabe der Streiflichter. Richtig gelöst und eingesandt hatten es mehrere und so musste das Los entscheiden. Laura Grießmann, die Carli immer wieder auf tolle Ideen für Lösungsworte bringt, war die Glücksfee. Das Los fiel auf Fabian Diehl.

Auch in dieser Ausgabe wartet wieder ein Buchstabenrätsel lösen. Carli, das Maskottchen des DJK-Sportverbandes, ist eine wahre Sportskanone und hat wieder viele Buchstaben dabei.

Also Streiflichter lesen, Buchstaben sammeln und in die richtige Reihenfolge bringen. Kleiner Tipp: Dieses Mal sind es zwei Lösungsworte mit insge-

samt elf Buchstaben. Wer dieses per E-Mail bis zum 20. November 2015 an ursula.luhfleischer@djk-muenster.de einendet, kann

wieder etwas gewinnen. Wer gewonnen hat und das richtige Lösungswort steht in der nächsten Ausgabe. Viel Spaß beim Sammeln, Sortieren und Raten!



Wer im April zur Halle kam, konnte es live sehen.



Sehr schönes Grillfest bei den Sportkeglern

Ehrung der Vereinsmeister aller Klassen

(mst) Samstagsabends nahmen über sechzig Personen am diesjährigen Grillfest der DJK Blau-Weiß Münster Sportkegelabteilung teil und von den ganz kleinsten der Abteilung bis zu den ältesten Sportkegler und deren Familien, fühlten sich alle sehr gut unterhalten. Zu Beginn wurde für das leibliche Wohl mit Steaks und Würstchen vom Schwenkgrill und diversen Salaten gesorgt und im Anschluss folgte die Ehrung der Vereinsmeister.



Die Grillmeister haben alles im Blick.

Von der Abteilungsleiterin Beate Dollheimer bekamen jeweils die ersten drei Plätze einer Altersklasse eine Urkunde und die Erstplatzierten zusätzlich einen Gutschein.

Zuallererst kamen die B-Jugendlichen dran, mit Philipp Stanchly auf dem ersten, Jan Scheuermann auf dem zweiten und Jannik Stanchly auf dem dritten Platz. Bei der U-18 männlich belegte Fabian



Jan Scheuermann, Jannik und Philipp Stanchly wurden zuerst geehrt.



So sehen Siegerinnen und Sieger aus.

Beschorner den ersten Platz und Nathalie Schneider kam auf die gleiche Platzierung bei den U-23 Juniorinnen. Patrick Dony hatte bei den U-23 Junioren nur knapp die Nase vorne, gefolgt von dem zweitplatzierten Marius Weber. Christin Köhne belegte vor Michelle Danz und Manuela Braun den ersten Platz der Damen, während bei den Herren Steffen Murmann an der Spitze stand, gefolgt von Matthias Neubert und Christian Müller.

Jeweils in den Altersklassen Seniorinnen A,B und C belegten Beate Dollheimer, Edith Kunkel und Christa Macha den ersten Platz. Diese Platzierung konnte auch Achim Veit bei den Senioren A erreichen. Die Gruppe der Senioren B führte Hans Peter Dollheimer an und ihm folgten Hans Nelhübel und Robert Dony. Bei den Senioren C holte sich Günter Witzel den Titel, gefolgt von Robert Ruhmann und Bernhard Haus. Den Gesamtvereinsmeistertitel der Damen erspielte sich Christin Köhne und ihr Bruder Steffen Murmann konnte, wie im vergangenen Jahr, den Titel der Herren für sich beanspruchen.

Im Anschluss ergriff Peter Serrer noch kurz das Wort. Er bedankte sich im Namen der Sportkegler die bei den Bundesmeisterschaften in Passau dabei waren bei Gabi Veit, für die sehr gute Organisation und der sehr schönen Unterbringung in diesen vier Tagen an Pfingsten und überreichte ihr ein kleines Präsent.

Mit einem kräftigen, weit zu hörenden „Gut Holz, gut Holz, gut Holz!“ war der offizielle Teil beendet und es war noch ein langer schöner Abend geworden.



Spannende Duelle im heißen Sand

Premiere für Beachvolleyballturnier mit Familienfest

(ulf) Im Sommer fand zum dritten Male ein Beachvolleyball-Turnier statt. Erstmals kombiniert mit einem Familienfest. Und die Premiere konnte sich sehen lassen.



Es wurde um jeden Punkt gekämpft.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden in diesem Jahr 14 Teams den Weg in die „DJK-Sandgrube“. Dort gab es von Anfang an teils spannende und teils hochklassige Partien. Es wurde gepritsch, gebaggert und um jeden einzelnen Punkt gefightet. Als das Turnier in die entscheidende Phase ging, war die Sonne längst untergegangen und das Flutlicht angeknipst.

Den Sieg holte sich das Team „Kamu“, das sich vor zwei Jahren noch im Finale hatte geschlagen geben müssen. Unterlegen waren im Endspiel die „Blockbusters“, auch sie standen vor zwei Jahren – als „Frankie goes to Hollywood“ gewannen – bereits auf dem Treppchen. „Taschen voll Sand“ wurden Dritte.



Das Finale wurde unter Flutlicht gespielt.

Gelobt wurde von vielen Teilnehmenden der gute Platz. Doch dieser erfordert reichlich Pflege. „Der

Platz muss nachts abgedeckt und das Unkraut weggemacht werden. Darüber hinaus wird der Sand gewässert, erläuterte Christian Richter.

Besonders die Jüngsten kamen beim Familienfest nicht zu kurz. Die Hüpfburg wurde kräftig bespielt. Zahlreiche Kindergesichter verwandelten sich den Nachmittag über in Zebras oder Tiger. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren die Wasserspiele eine beliebte Erfrischung. Apropos Erfrischung: Eis durfte auf der DJK-Speisekarte ebenso wenig fehlen wie Kaffee und Kuchen für die Süßmälchen. Aber auch die Liebhaber der deftigen Küche kamen mit Steaks und Wurst vom Grill voll auf ihre Kosten. Je später der Abend wurde desto beliebter wurde die Cocktailbar, ehe der Abend mit einer kleinen Party in der DJK-Gaststätte ausklang.



Die Hüpfburg war das Zeil der kleinen DJKler.

Während sich Christian Richter vom Organisationsteam über die genügende Zahl an Helfern am Spieltag freute, musste Waltraud Huther am folgenden Abbautag ohne zahlreiche eingeteilte Hände auskommen.

Vereinsabend

Wann?

Samstag, 14. November 2015, um 19:30 Uhr

Wo?

in der DJK-Halle

Was?

- gemeinsames Abendessen
- Dank an alle, die ihre Arbeitskraft und ihre Freizeit in den Dienst des Vereins gestellt haben
- Ehrung verdienter Mitglieder

Anmeldung bis 31. Oktober 2015

Regen kann die Stimmung nicht trüben

31. Sportler-Wallfahrt ging auf den Letzenberg

(ulf) Wenn Pfeife, gelbe Weste, Schlauch, Helm und Luftpumpe auf der Gepäckliste stehen, ist klar, es geht auf Wallfahrt. Am letzten Juni-Wochenende starteten 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Fahrrädern und vier Personen in Begleitfahrzeugen. Ziel der 31. DJK-Sportlerwallfahrt war die Wallfahrtskapelle „Sieben Schmerzen Mariens“ auf dem Letzenberg bei Malsch im Rhein-Neckar-Kreis. Hier zeigt sich deutlich, wie Sport und Glaube bei unserer DJK verbunden werden kann, erwähnte der Vorsitzende Ulrich Becker. Die Vorbereitung lag dieses Jahr in den Händen von Waltraud und Günter Huther, unterstützt durch Ela und Peter Roßkopf.

Die Wallfahrer sollten vor ganz besondere Herausforderungen gestellt werden. Die Strecken waren mit nur etwas mehr als 60 Kilometer pro Tag moderat gewählt, doch das Wetter sollte eine echte Herausforderung werden. Doch nicht die Hitze – wie in diesem Rekordsommer zu vermuten – machten den Teilnehmenden zu schaffen, sondern die starken Regengüsse.

Los ging es nach dem Verladen der Fahrräder und dem Reisesegen um 7:15 Uhr. Der Bus brachte die

Wallfahrer bequem und trocken nach Weinheim. Die Regengüsse waren wohl den DJKlern gefolgt und der Blick an den Himmel verhiess nichts Gutes. Also zogen sich alle Regenjacke und -hose über und bestiegen die Sättel. Die Regenkleidung wurde gleich zu Beginn auf eine harte Probe gestellt und an den ersten Haltepunkten war die „Klamottenfrage“ das Gesprächsthema. Pfarrer Schüpke, der auch selbst mitradelte, verstand es hervorragend mit Texten und Liedern die Gruppe bei bester Laune zu halten. So wurden Lieder, die Wasser oder Quelle zum Inhalt haben, bewusst nicht gesungen, sondern Gott für die Erde, die Natur und die Sonne gedankt.

Dies hatte sich gelohnt: Der Himmel klarte immer mehr auf und die Sonne trocknete nach und nach die regennassen DJKler. Zur Mittagspause strahlte die Sonne auf der Sonnenterrasse eines italienischen Restaurants. Doch die Wetter-App kündigte gegen 15:00 Uhr ein starkes Gewitter an und so ging es zügig wieder auf die Sättel. Doch auch das nutzte nicht viel: Der Starkregen holte den DJK-Tross ein. Tropfnass wurde die nächste Auszeitstation, die Katholische Kirche St. Leo der Große in St. Leon-Rot, erreicht. So hinterließen die Blau-Weißen dort



Die DJK-Wallfahrer haben sich zum Gruppenfoto formiert.

einige nasse Spuren. Doch ein Trost blieb: Am Sonntag sollte nur noch die Sonne scheinen.

Und so war es dann auch. Nach der Übernachtung in einem Gästehaus und einem Hotel in der Nähe von Malsch startete die Tour bei strahlendem Sonnenschein. In kurzer Radfahrbekleidung konnte nun den ganzen Tag über geradelt und die Landschaft genossen werden.

Höhepunkte der diesjährigen Wallfahrt waren sicherlich die ungeplante, aber durch starken Regen geforderte Einkehr in einen attraktiven Obsthof, die Neckarüberquerung in Heidelberg, die Muttergottesgrotte in Bad Mingolsheim und das Ziel dieser Sportlerwallfahrt die Marienkapelle in Malsch auf einer Anhöhe. Auch wenn es zunächst hieß: „Was, da müssen wir rauf?“, so belohnte der herrliche Blick über die Umgebung für die Strapazen und lud zum Verweilen ein. Dort durften wir auch unseren Gottesdienst in der kleinen Kapelle feiern. Pfarrer Schüpke ließ es sich auch hier nicht nehmen, uns mit ausreichender Information zum Wallfahrtsort und zur Kapelle zu versorgen. Begleitet auf der Gitarre durch Andreas Müller wurden Lieder gesungen und gemeinsam gebetet. So kamen am frühen Sonntagabend alle frohgelaut wieder in Weinheim an. Dort wurden die Fahrräder wieder im Fahrradanhänger verladen und im Bus ging es zurück nach Münster.

Welche Erfahrungen bleiben in Erinnerung?

- Regen kann man kommen sehen.
- Zeit, die für zwischenmenschliche Gespräche bleibt, kann gut tun.
- Gemeinsame Erinnerungen hin und wieder austauschen zu können, ist schön.
- Gelegenheiten, um den eigenen Glauben zu vertiefen, sollte man nutzen.
- Es kann Spaß machen, gemeinsam an seine Grenzen zu gehen, oder wie nass kann ich noch werden?
- Man bekommt einfach mal so (vielleicht aus Mitleid) eine Kiste Äpfel von der Obstverkäuferin geschenkt.
- Über zwei Stunden am Abend auf das Essen zu warten hält man aus, wenn man statt eines bestellten Gerichts ein „Drei-Gänge-Menü“ begleitet mit zwei Ouzos serviert bekommt.

Nicht zu vergessen...

DJK - für jung & alt

- ... dass das Begleitfahrzeug seit Jahren von Alban Schledt zur Verfügung gestellt und von Herbert Müller gesteuert wird.
- ... dass es gut tut, an den Haltestationen rührend von Helga, Evelin und Wilfried umsorgt zu werden.
- ... dass stets die Gewissheit da war, jederzeit in ein Begleitauto umsteigen zu können, das von Alfons und Felicitas Heckwolf zur Verfügung gestellt wurde.
- ... dass Pfarrer Schüpke immer mehr Spaß am Radeln findet und er hier „Arbeit und Vergnügen“ verbinden kann.
- ... dass Andreas Müller, soweit Akkorde vorhanden, die Lieder mit seiner Gitarre begleitet hat.
- ... dass Andreas Huther selbstverständlich den Part von Josef Löbig übernommen hat.
- ... dass stets Teilnehmer in gelben Westen für die Sicherheit sorgten.
- ... dass Joachim Müller auf seinem Gepäckträger auch alles für einen Notfall mittransportiert hat, das zum Glück nicht zum Einsatz kam.
- ... dass Johanna Stix bereits das 25. Mal und Annelie Löbig das 20. Mal an einer Sportlerwallfahrt teilgenommen haben.
- ... dass der jüngste Teilnehmer der 13jährige Bjarne Müller war.
- ... dass die Kuchen in diesem Jahr von Christa Kreher (ohne Knoblauch?) gebacken worden sind.
- ... dass alles wieder sehr gut von Waltraud und Günter, unterstützt durch Ela und Peter, vorbereitet und durchgeführt wurde und es damit für alle anderen zu einem schönen Wochenende wurde.
- ... und dass wir Monika und Josef Löbig vermisst haben!

**Auf den Hobby-Kegelbahnen
ist noch Platz!**



Kontakt Maria Müller
Telefon 06071/36390
E-Mail maria.mueller@djk-muenster.de

Volkssport führt aufs Treppchen

Beim Kegeln, Schießen, Radfahren oder Wandern vorne dabei

(ulf) Sommerzeit in Münster ist immer die Zeit des Volkssports. Den Auftakt machte auch in diesem Jahr das Ortsvereinskegeln auf der heimischen Kegelbahn. Dann ging es weiter mit dem Vereins- und Jedermannschießen beim Schützenverein „Waidmannsheil“1926. In den Sommerferien folgten die beiden Traditionsveranstaltungen zunächst das Volksradfahren beim Verein Radsport und eine Woche später das Volkswandern bei der Wandergesellschaft "Frisch-Auf". Und überall mischte die DJK vorne mit.

Die Damen lenkten beim Ortsvereinskegeln den DJK-Tross gleich auf die Erfolgshahn. Mit 620 Kegeln holt sich die DJK Tischtennismannschaft mit den Spielerinnen Felicitas Heckwolf, Andrea Breitwieser, Manuela Roßkopf und Nicole Kreher Platz zwei. Den gleichen Platz belegte Felicitas Heckwolf auch in der Einzelwertung der Damen. Damit stand die DJK gleich zweimal auf dem Treppchen bei einer der heißesten Siegerehrungen in der Geschichte des Ortsvereins-Kegeltourniers der DJK Blau-Weiß Münster.

Weiter ging es beim Schützenverein „Waidmannsheil“1926. Dort räumten die Sportkegler für die DJKler ab. Beide Mannschaften feierten einen Doppelsieg. Andreas Dollheimer machte mit dem Sieg in der Einzelwertung den Triumph perfekt.

Das Volksradfahren wird wahrscheinlich in die Geschichte eingehen. Eine Person zu wenig war für die DJK am Start, um mit der siegreichen Feuerwehr gleich ziehen zu können. Nach zwei Siegen in den beiden vergangenen Jahren blieb dieses Mal den 73 DJKlern nur Platz zwei.



Die jungen DJKler dürfen den Pokal beim Volkswandern in Empfang nehmen.

Das Volkswandern beendete die Saison des Volkssports an der Gersprenz. Hier schnürten 40 DJKler die Wanderstiefel. In der Endabrechnung brachte dies Platz drei.

Jahr für Jahr nutzen die Mitglieder die Sommerzeit, wenn die Schläger eingepackt bleiben und die Kugeln ruhen, um die Aktionen der Ortsvereine zu unterstützen und die DJK dort zu vertreten.



Toller Tag im Holiday Park

DJK-Nachwuchs profitiert vom Nieselregen

(ulf) Morgens um 9:00 Uhr trafen sich 19 Kinder und fünf Erwachsene an der DJK-Halle und nach dem obligatorischen Gruppenbild ging es wenig später im Bus Richtung Südwesten. Ziel des diesjährigen Kids-Ausfluges war der Holiday Park im pfälzischen Haßloch.



Gruppenbild vor der Abfahrt.

Der leichte Nieselregen, als die Gruppe im Freizeitpark eintraf, hatte auch seinen Vorteil. Denn es war kaum etwas los und so konnten alle Fahrge-schäfte ohne langes Anstehen genutzt werden.

Während die größeren Kinder in Dreier- und Vierer-Gruppen durch den Park zogen, waren die drei Jüngsten mit den Erwachsenen unterwegs.

Um 14:00 Uhr trafen sich alle auf ein Eis und dann kam auch langsam die Sonne

heraus. Mit einer Stunde Verspätung ging es dann auf die Heimfahrt, da eine Jungs-Gruppe die Uhr nicht lesen konnte. Sie wollten bis 6:15 Uhr statt 16:15 Uhr bleiben. „Das wäre eine lange Nacht geworden“, berichtet Jugendleiterin Anika Herd mit einem Schmunzeln am Ende eines Tages mit viel Wasser, Spaß und Bauchkribbeln.



Pause muss auch mal sein.

Ehre, wem Ehre gebührt für Hubert Schledt

Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen

(ulf) In der Reihe „Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen“ stellen wir den Ehrenvorsitzenden Hubert Schledt vor!

14 Jahre stand Hubert Schledt als Vorsitzender an der Spitze der DJK Blau-Weiß Münster. Doch das ist nur eine kleine Episode in seiner Biografie.

Die DJK-Halle in der Heinrich-Heine-Straße stand und man schrieb das Jahr 1982. Als Hubert Schledt eigentlich dachte, die meiste Arbeit im Verein sei geschafft. Beim Bau der Halle hatte er etliche Stunden als Leiter des Bauausschusses investiert. Dabei holte er Angebote ein koordinierte die Firmen vor Ort. Doch es kam anders: Der bisherige Vereinsvorsitzende Friedel Seib trat nicht mehr an und ein potentieller Nachfolger war nicht in Sicht. Hubert Schledt stellte sich der Verantwortung und sagte zu, zwei Jahre den Vorsitz der DJK zu übernehmen. Daraus wurden 14 Jahre.

In seiner Ära wurden zweimal Deutsche Meisterschaften - 1984 der Jugend mit dem Heimspiel für Thomas Roßkopf und 1992 der Schüler - in Münster ausgerichtet. Er gilt als „Vater“ der Sportlerwallfahrt, die in diesem Jahr zum 31. Mal stattfand, und der Wanderung zwischen den Jahren. Das Gartenfest, der Vorgänger des Brunchs, war „sein Fest“ - er wollte eine Veranstaltung, auf der sich die DJK-Familie sieht, trifft und miteinander ins Gespräch kommt und dies abseits des Sports. Nicht zu vergessen, auch die Streiflichter gehen auf ihn zurück.

Da könnte man denken, dass das für eine Person reicht. Doch nicht so bei Hubert Schledt. Er war darüber hinaus viele Jahre als Sportwart im DJK-Landesverband tätig. Dort war der DJK-Wandertag, der ehemals am 17. Juni stattfand, sein Steckenpferd. Es wurde auch mehrmals in Münster gewandert. Den Vorstand unterstützt er seit vielen Jahren als „Ehrungsmanager“: Er schaut, wer für was wo geehrt werden könnte. Außerdem ist er heute noch als Vertreter des Vereins im Sportkreis aktiv. Das Archiv des Vereins ist bei ihm in besten Händen und wenn man ein altes Foto braucht, dann fragt man Hubert. Er hat etwas Passendes und weiß auch, wer drauf ist. Auch die alten Schriftführerbücher, aus denen ersichtlich ist, wer wann gespielt hat, sind bei ihm gut aufgehoben.

Bei all dem Engagement war er auch noch sportlich aktiv: 269 Mal trug er das Tischtennis-Trikot seiner DJK und so verwundert es am Ende auch wenig,



Hubert Schledt (vorne) auf Pilgertour mit dem Nachwuchs Elias Huther, Sina Schledt, Moritz Unterleider und Paul Schledt (von links).

dass er als Tischtennistainer schon in der alten Halle und dann auch in der neuen Halle sein Wissen weitergegeben hat.

Xavier Naidoo hat sich nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Südafrika bei der Mannschaft von Jürgen Klinsmann mit einem Song bedankt. Das Lied „Danke“ beginnt mit den Zeilen: „Uns bleibt nichts zu tun, außer danke zu sagen, denn ihr habt Großes geleistet in diesen Tagen“ und es endet mit der Zeile „Ich dank' dem Herrn für Euch alle, Ehre wem Ehre gebührt“. Der Sportfan Hubert Schledt leistet nicht nur Großes in diesen Tagen, er leistet Großes schon seit vielen Jahrzehnten.

Die DJK Blau-Weiß Münster sagt DANKE!



Abendessen in blau-weiß

Von Paris durch die Welt nach Münster

(ulf) Was auf den ersten Blick nach einem bayrischen Abend klingt, war die Premiere des „Diners in Blau-Weiß“. Vor mehr als 25 Jahren wurde es in Paris erfunden und zieht seitdem als „Dîner en blanc“ um die Welt. Am vorletzten Samstag im August kam es als Variante in den DJK-Vereinsfarben auf dem Gelände in der Heinrich-Heine-Straße an.

Dort, wo schon so oft große, laute und über die Ortsgrenzen bekannte Feste gefeiert wurden, fand ein schöner Abend im „Familienkreise“ statt. Mit dabei waren wie bei einer Großfamilie alle Generationen von eins bis über 70 Jahre. Jeder brachte etwas zu essen mit – die einen einfach nur belegte Brote und Rohkost, andere hatten zuhause etwas Raffiniertes zubereitet. Und so gab es auch viele Gelegenheiten etwas zu probieren. Beim gemein-

samen Abendessen unter freiem Himmel wurde erzählt, probiert und natürlich wurden auch Rezepte ausgetauscht. Bis in die späten Abendstunden hatten alle ihren Spaß.



Gelungene Premiere vor der DJK-Halle.

Auf geht's mit Helau!

(ulf) Kaum ist die Sonnencreme aufgebraucht, laufen bei der DJK schon wieder die Planungen für die fünfte Jahreszeit. Zum Auftakt in die neue Kampagne wird am Freitag, 13. November 2015 die Fastnachtseröffnung gefeiert. In diesem Jahr ist die DJK-Gaststätte die Location. Los geht es um 20:11 Uhr. Dresscode ist Kostüm, denn eingelassen wird nur, wer die fastnächtliche Verkleidung angelegt hat.

Impressum

Herausgeber:

DJK Blau-Weiß Münster e.V., Heinrich-Heine-Straße 9, 64839 Münster

Redaktion:

Ursula Luh-Fleischer (ulf)

Layout:

Leandra Müller (Idee Umschlag),

Ursula Luh-Fleischer (Innenteil)

Autorinnen und Autoren:

Alina Dollheimer (ad), Manuela Stanchly (mst)

Fotos: Ursula Luh-Fleischer, Manuela Stanchly, Tobias Beck, Norbert Freudenberger, weitere Vereinsmitglieder

Vertrieb:

Margarete, Josef & Michael Bonifer

Druck:

HST Offsetdruck GbR,
Am Bauhof 9B, 64807 Dieburg

Redaktionsschluss:

nächste Ausgabe am 01. November 2015

Homepage:

www.djk-münster.de



DJK Münster Fastnacht

Kampagne 2016

13. November 2015: Fastnachtseröffnung
Startschuss in die neue Kampagne

**16., 23.,
29. und 30. Januar: Kostümsitzung**
...unser Klassiker

4. Februar: Altweiberfastnacht
Die große Fastnachtsparty

Mehr Informationen auf Facebook und:
www.djk-fastnacht.de

Erfolgreicher Auftritt des Nachwuchses

Platz zwei für Anna Heeg bei der Hessenrangliste Mädchen

(ulf) Die hessischen Ranglisten der Jugend und der Schüler fanden in diesem Jahr noch vor den Sommerferien statt. Grund hierfür war der späte Termin der Sommerferien. Also galt es für die besten der Nachwuchskräfte noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren für den Höhepunkt am Ende einer langen Saison, die im vergangenen September mit den hessischen Ranglisten begonnen hat.

Anna Heeg und Dominik Tischer kämpften bei der Jugend in Niestetal, während Luis Carnier bei den B-Schülern in Niedernhausen antreten musste. Clara Meinel schlug bei den A-Schülerinnen in Gießen auf. Christian Albrecht musste hier verletzungsbedingt seinen Start kurzfristig absagen.

Die B-Schüler spielten ein TOP 32. In der Vorrunde spielten jeweils acht Spieler jeder gegen jeden. Hier musste Luis Carnier mit 2:5-Spielen im ersten Jahr in dieser Altersklasse noch Lehrgeld zahlen und schied nach dem ersten Tag aus.

Ebenfalls ein TOP 32 stand bei der männlichen Jugend an. Am ersten Tag konnte Dominik Tischer mit 6:1-Spielen sich einen sensationellen zweiten Platz in seiner Gruppe erspielen und zog in die Endrunde ein. Am Ende des Wochenendes hatte er das Glück nicht auf seiner Seite. Spiel- und Satzgleich mit Platz acht musste er sich aufgrund des

verlorenen direkten Vergleichs mit Platz neun zufrieden geben.

Die A-Schülerinnen spielten ein TOP 28. In der Vorrunde schaffte Clara Meinel mit 3:2-Spielen Platz drei in ihrer Gruppe den Einzug in die Endrunde. Mit 3:8-Spielen erreichte sie am Ende den neunten Platz.



Anna Heeg stand erneut auf dem Treppchen.

Die Rangliste der weiblichen Jugend wurde als TOP 21 ausgetragen. Anna Heeg gewann ihre Vorrundengruppe am Samstag mit sechs Siegen ungeschlagen. So ging es auch am Sonntag weiter. Am Ende musste sie sich nur der Siegerin mit 1:3 Sätzen geschlagen geben und konnte als Zweite ihren Vorjahrestitel nicht verteidigen.

Damit sind eine Woche vor dem Beginn der Sommerferien alle offiziellen Turniere gespielt und die Sommerpause kann eingeläutet werden.

Dominik Tischer wird Kreismeister

Youngster gewinnt Herren A und Herren B

(ulf) Sechs DJKler starteten bei den Kreismeisterschaften der Aktiven, die in Gräfenhausen ausgetragen wurden. Dominik Tischer war dabei der Erfolgreichste im blau-weißen Trikot. Er holte sich erstmals den Sieg in der A-Klasse. Damit wurde er offizieller Kreismeister und trat die Nachfolge seines neuen Mannschaftskollegen Markus Lang an.



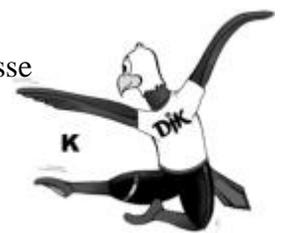
Dominik Tischer freut sich.

Dabei musste er sich im Finale mächtig strecken. Nach einem 0:2-Satzrückstand entschied er vier Sätze in Folge für sich. Dazu sicherte er sich auch

den Sieg im Einzel der Herren B. Im Doppel musste er sich in beiden Klassen im Finale geschlagen geben – bei der A-Klasse an der Seite von Till Körner und in der B-Klasse an der Seite von Johannes Huther. Einen weiteren Platz auf dem Treppchen holte sich Andreas Diehl mit Platz drei im Doppel der Herren B.

Für alle anderen DJKler reichte es nicht zum Einzug ins Halbfinale. Gerhard Roßkopf in der D-Klasse, Christian Albrecht, Andreas Diehl und Johannes Huther in der C-Klasse, Andreas Diehl und Johannes Huther in der B-Klasse sowie Till Körner in der A-Klasse.

Freigestellt waren in der A-Klasse Ursula Luh-Fleischer bei den Damen und Andreas Diehl bei den Herren.



Den Sommer sportlich verbracht

Titel der Weltmeister und Deutschen Meister geholt

(ulf) Den Rekordsommer haben die meisten Tischtennisspielerinnen und –spieler außerhalb der Sporthalle verbracht. Doch einige DJKler haben auch im Sommer den Schläger nicht aus der Hand legen wollen und sich sportlichen Herausforderungen gestellt. Und das mit großem Erfolg!

Till Körner und Dominik Tischer starteten in Altenkirchen im Westerwald zur inoffiziellen Vierertisch-Weltmeisterschaft. Ursula Luh-Fleischer, Andreas Diehl, Markus Lang und Till Körner waren in Berlin bei den Deutschen Meisterschaften im Betriebssport aktiv.

Doch der Reihe nach: Bei der Viertisch-Weltmeisterschaft mussten sich Till Körner und Dominik Tischer zunächst einspielen. Dazu nutzten sie die Herren B-Konkurrenz. Unter fast 90 Teilnehmern schafften beide den Einzug in die Endrunde und mussten sich dort erst im Achtelfinale (Tischer) und im Viertelfinale (Körner) geschlagen geben. Im Doppel war bereits in der zweiten Runde Endstation.

Deutlich besser lief es dann allerdings im Doppel der U22-Konkurrenz, in der die beiden nach klaren Siegen in das Halbfinale durchmarschierten. Sowohl in diesem, als auch im darauffolgenden Finale, konnte das Duo nach viel Anstrengung dann jeweils einen 0:1 Satzrückstand noch zu einem 2:1 Sieg drehen und darf sich somit nun Vierertischweltmeister im Doppel nennen. Im Einzel kämpfte sich Dominik Tischer mit fünf Siegen in der Gruppe und den ersten KO-Runden bis ins Viertelfinale durch, in welchem er dann allerdings dem späteren Weltmeister deutlich zum Sieg gratulieren musste. Till Körner trat am Sonntag im Einzel bei den Herren A an, da er sich für diese durch seinen Viertelfinaleinzug am Vortag qualifiziert hatte. Dort musste er sich nach Platz zwei in der Gruppe, einem der starken Franzosen in der ersten Hauptrunde geschlagen geben.



Dominik und Till ganz oben.

Weiter ging es in Berlin: Dort spielten Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl bei den Deutschen Meisterschaften im Betriebssport ein synchrones

Turnier. Beide gewannen im Einzel jeweils ihre Vorrundengruppe und erspielten sich nach der Niederlage im Halbfinale die Bronzemedaille. Im Doppel zogen beide mit ihrem jeweils zugelosten Partner ins Finale ein. Beide mussten sich geschlagen geben. Dabei war das Damen-Doppel-Finale an Spannung kaum zu überbieten. Ständig wechselten die Führungen hin und her und so war es auch im fünften Satz. Zum Seitenwechsel führte die DJKlerin mit ihrer Partnerin, aber am Ende mussten die beiden ihren Gegnerinnen zum Sieg gratulieren. Beide konnten sich auch über Silber freuen.

So was jetzt noch fehlte, war Gold. Das sollte im Mixed-Wettbewerb her. Zu später Stunde lichteten sich bereits die Reihen im Sportzentrum, als die Mixed-Konkurrenz begann. Mit einem klaren Erfolg im Achtelfinale starteten Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl in den Wettbewerb. Im Viertelfinale wartete mit den Vorjahreszweiten ein hochkarätiges Mixed. Mit einem 3:1-Erfolg zogen die beiden DJKler ins Halbfinale ein. Dort mussten Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl mächtig kämpfen, um ins Finale einzuziehen. Erst im Entscheidungssatz konnte sich das DJK-Mixed durchsetzen.



Andreas und Ursula bekommen Gold.

Mit einem 3:1-Erfolg holten sich Ursula und Andreas den Titel im Mixed und machten so ihre Medaillensätze komplett. Bereits zum sechsten Mal konnten sich die beiden in die Siegerliste eintragen und sind damit einmalig in der Historie der Deutschen Meisterschaften im Betriebssport.

Ohne Medaille im Team-Wettbewerb blieben Till Körner und Markus Lang im Mannschaftswettbewerb. Da nur ein Team aus der Vorrundengruppe den Einzug in die Endrunde um die Medaillen schaffte, musste der Gruppensieg her. Doch bereits nach dem ersten Spiel war der Traum von der Medaille geplatzt. Sie mussten sich einem starken Team 1:3 geschlagen geben. Till Körner sicherte den einzigen Punkt. Mit den beiden Erfolgen in den verbleibenden Partien konnten sie zwar Platz zwei in der Vorrundengruppe erspielen. Dennoch kam keine Freude beim Zweitplatzierten des Vorjahres auf.

Gefühlt wie „DJK´s Next Topmodel“

Neue Bekleidung für Tischtennisspielerinnen & -spieler

(ulf) Alle drei Jahre erhalten die Aktiven neue Trikots, so steht es in der Bekleidungsrichtlinie, die der DJK-Vorstand beschlossen hat. Demnach war es im Sommer 2015 wieder soweit. Der Vertrag mit dem Ausrüster JOOLA wurde just um sechs weitere Jahre verlängert und so ging es „ran an den Stoff oder besser die Faser“.

Walter Kurth, der schon die letzte Bekleidungsaktion durchgeführt hatte, erklärte sich als einziges Mitglied auch diesmal dazu bereit, freiwillig mitzuarbeiten. Und so standen die Termine zur Anprobe an. Der erste Termin führte gleich viele Tischtennisspielerinnen und -spieler in die Halle und manche nahmen den Kampf mit dem Unterschied von Herrenschnitt und Damenschnitt auf.



Sebastian Heimrich (vorne) sucht die passende Größe, Walter Kurth und Martin Heckwolf begutachten die Bestellliste.

Einige liefen die Linien entlang und man konnte glauben, sie übten für „DJK´s Next Topmodel“. Nach einigen Terminen und insgesamt rund zehn Stunden Trikot, Hose, Rock, Trainingsanzug, welche Größe, welcher Schnitt wurden über 300 Einzelteile bestellt.

Drei große Kisten trafen in Münster ein. Die Trikots und Jacken wurden mit dem DJK-Logo beflockt. Und dann ging es an die Verteilung. Die Abteilungsleitung hatte sich überlegt, parallel zur Ausgabe der neuen Bekleidung auch gleich die Bilder für die neue Spielzeit zu machen. So war es wenig verwunderlich, dass am ersten Dienstag in den Sommerferien rund 60 Aktive in die DJK-Halle kamen. Herrenwart Martin Heckwolf kam bei der Ausgabe gehörig ins Schwitzen und Matthias Foitzik war ständig am Auslöserdrücken. Es gab ein großes Blitzlichtgewitter und dann fühlte man sich wirklich wie bei „DJK´s Next Topmodel“.

Doch natürlich blieb es nicht bei einer Bestellung. Denn wie immer bei solch großen Bestellungen, passt am Ende nicht alles oder der eine oder die andere möchten doch noch mitmachen. Und so kamen nochmals rund 100 Teile an die Gersprenz. Damit kann die aktuelle Bestellung zwar nicht an die historische „Mega-Ausstattung“ mit 152 Trainingsanzügen, 163 Trikots und 83 Shorts aus dem Jahr 2003 anknüpfen, aber es fehlte nicht mehr viel.



Die Lieferung in Relation zu Jakob Heckwolf.

Historisch sind auch die schwarz-magenta Trikots, in denen zahlreiche Erfolge gefeiert wurden, doch auch bei Niederlagen wurden sie getragen. Ihre Zeit als Spieltrikot ist nun abgelaufen. Seit der neuen Spielzeit treten die aktiven Teams in der Vereinsfarbe blau an die Tische. Auch in ihnen wird sich mancher über Siege freuen und mancher über Niederlagen ärgern, doch das ist der Sport.



Die Ausgabe der Bekleidung ist vorbereitet - der Ansturm sollte gleich folgen.

JOOLA®
for the Champion in you!

Kleider machen Leute

Trikots stehen für Erfolge & Rückschläge

(ulf) Tischtennistrikots bei der DJK könnten jede Menge Geschichten aus der Vergangenheit erzählen, wenn sie denn erzählen könnten. Doch da es in diesem Sommer neue Trikots gab, ist Zeit einmal auch einen Blick auf die Vorgänger zu werfen.



Am Anfang war das Herren-Oberhemd.



Saison 1957/58
Aufstieg in die Gruppenliga Süd



Saison 1959/60
Meister der Gruppenliga Süd



Saison 1996/97
Hessenpokalsieg 6. Damen



Saison 1997/98
Südwestdeutsche Meisterschaft



Saison 2000/01
Meisterschaft Hessenliga



Saison 2005/06
Meisterschaft Oberliga



Saison 2011/12
Rossi kehrt zurück



Saison 2012/13
Meisterschaft Regionalliga



Saison 2013/14
1. Damen in 2. Bundesliga

Kinderturnen ist Abwechslung pur

Wo der Zirkus die Feuerwehr ablöst

(ulf) Freitagnachmittags erklingt aus etwa 15 Kinderkehlen in der DJK-Halle in der Heinrich-Heine-Straße: „Eins, zwei, drei, vier - wir sind heute alle hier! Fünf, sechs, sieben, acht - wir turnen bis es kracht!“. Los geht's mit 60 Minuten Kinderturnen für Kids zwischen drei und sechs Jahren.



Zwei Kinder haben zusammen Spaß.

Jede Stunde hat ein Thema, dazu geben die Kinder immer Wünsche für die nächsten Wochen ab. Da folgt auf die Stunde mit der Feuerwehr der Zirkus. Zunächst gibt es eine kleine Einführung mit Bildern, Geschichten, Musik und Tänzen. Und dann geht die Musik an, gibt es kein Halten mehr. Das Aufwärmen ist passend zum Motto der Stunde. Dabei ist die Clownsgymnastik ein echtes Highlight, aber auch Laufspiele stehen hoch im Kurs.

Danach geht es an die Geräte und da wird alles genutzt, was die Halle zu bieten hat: Bänke, Matten, Sprosswand, große Matte, Reifen, kleine Kästen, großer Kasten, Seile, Rollbretter, Säckchen, Tücher und Bälle. Ein Abschlusspiel oder eine kleine Entspannung läuten das Ende der Stunde ein. Die Kinder halten sich im Kreis an den Händen und zählen von zehn runter oder von eins hoch und rufen dann „Uuuuund Tschüss“. Dabei springen sie hoch in die Luft und zünden damit die „Abschlussrakete“. Danach holen die Kinder die Eltern in die Halle, denn diese müssen während der Übungsstunde draußen bleiben. Sie können dann den Schweiß auf den Stirnen ihrer Kinder trocknen, denn wer viel rennt und klettert, darf auch schwitzen. Doch am meisten schwitzen die drei Erwachsenen, denn sie machen selbstverständlich alles mit.

Mit dem Kinderturnen, bei dem die Bewegungsförderung im Mittelpunkt steht, wird an die Gru-

ppe „Spiel und Spaß ab einem Jahr“ angeknüpft und gleichzeitig die Lücke im Vereinsangebot geschlossen. Die Mädchen und Jungen machen eigene Erfahrungen, ihre Selbstständigkeit wird ebenso gefördert wie



Zu fünf sind wir stark.

der Sprachgebrauch. Zusätzlich werden das Entstehen und die Pflege von sozialen Kontakten und auch der Umgang mit Regeln innerhalb einer Gruppe trainiert. So kennen sich viele Kinder bereits aus dem Kindergarten oder aus der Gruppe „Spiel und Spaß ab einem Jahr“. Aber auch die Neuen werden schnell integriert, so dass alle mit viel Motivation und Freude dabei sind.

„Kinder, die anfangs nicht ohne Eltern bleiben wollten, bleiben jetzt auch ohne ihre Eltern und gehen beim Turnen richtig auf“, berichtet Anika Herd, die gemeinsam mit zwei weiteren jungen DJKlerinnen die Gruppe leitet. „Zu sehen, mit welcher Freude die Kinder über die vorherige Woche berichten, macht wirklich Spaß. Schön ist auch, wenn die Kinder immer mehr Verantwortung übernehmen. So beginnen wir gerade damit, die Kinder beim Auf- und Abbau der Geräte miteinzubeziehen. Und die „Großen“ fangen langsam an, sich auch um die „Kleinen“ zu kümmern und ihnen bei schwierigen Aufgaben zu helfen. Da sehen wir, dass unser Konzept aufgeht.“

Wer jetzt denkt, das wäre doch auch etwas für mein Kind, kann sich direkt an Anika Herd, Telefon 0151/52329677, E-Mail ani.herd@gmx.de wenden, oder einfach freitags um 15:00 Uhr in der DJK-Halle, Heinrich-Heine-Straße 9 vorbeikommen.

In den Schulferien sowie an Feier- und Brückentagen pausiert das Kinderturnen.

Vor 15 Jahren in den Streiflichtern zu lesen

zusammengetragen von Ursula Luh-Fleischer

Ausgabe 30 - März 1995

In der ersten Ausgabe des Jahres 1995 blickt man auf eine erfolgreiche Fastnachtskampagne zurück. Die



Das großes Finale.

Karten für die drei DJK-Sitzungen waren total ausverkauft. Diese hatte sogar royalen Glanz, denn eine Fastnachtsprinzessin betrat die närrischen Bretter. Willi Heckwolf stand zum 22. Mal in der DJK-Bütt und erhielt dafür den Orden der DJK.

Die Jugendskifreizeit führte nach Savognin in der Schweiz. Dort erfreuten sich 32 Jugendliche und Junggebliebene an 1,20 Meter Neuschnee.

Der Rohbau der Kegelsportanlage war errichtet. Nachdem der Bau ausgetrocknet ist, kann es an den Innenausbau gehen. Es liegt noch eine Menge Arbeit vor den fleißigen Helfern.

Die Tischtennis-Damen blicken auf eine erfolgreiche Vorrunde zurück. Zwei der sechs Teams konnten die Herbstmeisterschaft holen.

Dies alles und noch viel mehr stand in der 30. Ausgabe der Streiflichter.

Ausgabe 31 - August 1995

Im August war es dann soweit. Die neuen Sportkegelbahnen konnte eingeweiht werden. Mit einem Wettkampf der DJK-Nationalmannschaft gegen die zweite Bundesliga-Mannschaft aus Hainstadt wurden die neuen Bahnen ihrer Bestimmung übergeben.

Die noch junge Kegelabteilung hatte auch weitere Verantwortung übernommen. So wurden die 18.



Das DJK-Aufgebot bei den Bundesmeisterschaften.

DJK-Bundesmeisterschaften im Sportkegeln im Münster ausgetragen. Fast 240 Kegler aus zehn Diözesanverbänden spielten ihre Meisterinnen und Meister in 14 Klassen aus.

Die DJKler gingen im Sommer 1995 zum elften Mal auf Wallfahrtstour. Über 30 Personen, darunter sieben Jugendliche, waren mit dabei in Schmerlenbach. Während die meisten Pilger die Strecke zu Fuß bewältigten, beteiligte sich die Jugend mit dem Fahrrad an der Sportler-Wallfahrt. Für die 15 Wallfahrer, die den gesamten Weg zu Fuß zurückgelegt haben, bedeutete die Wallfahrt einen Marsch von insgesamt 75 Kilometern in zwei Tagen.

Unterwegs war auch die vierte Tischtennis-Damen-Mannschaft. Das Motto des „Männerfreien Wochenendes“ lautete „In Hamburg sind die Nächte lang“.

Ausgabe 32 - Oktober 1995



DJKler in China.

Die Wallfahrt und die Tour nach Hamburg waren aber „nichts“ gegen die große Chinafahrt der DJK über die in der November-Ausgabe berichtet wurde. Rund drei Wochen waren 20 DJKler beziehungsweise Freunde der DJK im Land der aufgehenden Sonne unterwegs. Angeregt vom damaligen Trainer Liu Liping wurden die Sehenswürdigkeiten Chinas erkundet: Peking, die Große Mauer, die Terrakotta-Armee, Chengdu, eine Li-Flussfahrt und Shanghai. Zurück ging es mit vielen Erinnerungen und zahlreichen Bildern und Dias im Gepäck.

Walter Kurth feierte ein ganz besonders Jubiläum: Er trug das 1000. Mal das DJK-Trikot in einer aktiven Mannschaft.

Das Datum des Vereinsabends prägte auch das Programm: Am 11.11. lautete das Motto Fastnacht von „Anno dazumal“. Mit einem leckeren Abendessen gestärkt wurde auch wieder ein langer Ehrungsreigen absolviert.



Auszeit

von Rita Heckwolf-Traub

Wachstum ermöglichen

In meinem Garten – unserem Verein - wächst vieles, wenn die Bedingungen stimmen. Im Zusammensein mit Mitmenschen ist es ähnlich. Es gibt manches, was Wachstum erschwert oder gar behindert: Ungeduld, Druck, Härte, Lieblosigkeit zum Beispiel. **Wir alle können aber auch beitragen zu einer wohlwollenden Atmosphäre**, in der Menschen etwas wagen, auch wenn sie nicht ganz sicher sind, ob es gelingt, ob die Bemühungen anerkannt und Fortschritte gesehen werden. Wir alle können mithelfen, dass unser Zusammensein förderlich ist. Voraussetzung ist, dass **wir uns immer wieder Zeit nehmen, unsere Wurzeln spüren, unsere Werte sehen und darauf vertrauen, dass wir sein dürfen, wie wir sind.**

Vieles wird wachsen,
wenn wir wohlwollend Anteil nehmen:
Positives sehen und anerkennen,
eigenartige Ideen aufnehmen und weiterdenken,
kindliche Fragen ernst nehmen und Antworten suchen,
hartnäckiges Schweigen geduldig annehmen,
abweisendes Verhalten verstehen und ertragen.

Impulse aus dem Büchlein
“Keiner ist perfekt... und das macht uns so sympathisch”
von Max Feigenwinter - übrigens ein Buchtipp!



Wir brauchen Menschen,
die zu uns ja sagen,
uns annehmen, wie wir sind,
uns so begegnen,
dass wir wagen,
Gefangenes zu befreien,
Verschüttetes zu bergen,
Angst abzubauen
und Vertrauen wachsen zu lassen.
Wir brauchen Menschen,
die verstehen,
dass manches nicht gelingt,
die uns unterstützen und begleiten,
ermutigen uns stärken.

Und wir können anderen
dieser Mensch sein.



Termine 2015 & 2016

13. November	Fastnachtseröffnung	30. Januar	4. Fastnachtssitzung
14. November	Vereinsabend	04. Februar	Altweiberfastnacht
27. Dezember	Wanderung zwischen den Jahren	23. bis 27. Mai	Ortsvereinskegelturnier
16. Januar	1. Fastnachtssitzung	03. Juni	Jahreshauptversammlung
23. Januar	2. Fastnachtssitzung	09. Juli	Beachvolleyballturnier mit Sommerfest
29. Januar	3. Fastnachtssitzung		

Die Bilder für die neue Saison sind gemacht



Obere Reihe:

Erste A-Schüler-Mannschaft, C-Schüler-Mannschaft, A-Schülerinnen-Mannschaft

Mittlere Reihe:

Weibliche Jugend-Mannschaft, Erste B-Schüler-Mannschaft, Zweite A-Schüler-Mannschaft

Untere Reihe:

Dritte A-Schüler-Mannschaft, B-Schülerinnen-Mannschaft, erste Jugend-Mannschaft

